Herrmann gratuliert Dr. Johannes Strasser zum 75. Geburtstag

11. Februar 2020

+++ Bayerns Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann hat dem Bürgermeister a.D. und früheren Landtagsabgeordneten Dr. Johannes Strasser zu dessen 75. Geburtstag am 12. Februar herzlich gratuliert. „Ihr Lebenslauf ist gekennzeichnet von einem äußerst vielseitigen und hohen Engagement. In Erinnerung bleibt mir besonders, dass Sie bereits mit 27 Jahren im Jahr 1972 jüngster hauptamtlicher Bürgermeister in Bayern waren", so der Minister in seinem Glückwunschbrief. ‚Nicht zu fordern, sondern sich für die Gemeinschaft zu engagieren', sei Strassers Lebensmotto, das er anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande im Jahr 2014 bekundet habe. Als Bürgermeister der Gemeinde Tapfheim im Landkreis Donau-Ries habe er damals eine völlig neue Verwaltungsstruktur aufgebaut. Nachdem er im Jahr 1986 in den Bayerischen Landtag wechselte, habe er sich dort 17 Jahre lang als Abgeordneter der vielfältigen Probleme und Nöte der Bürgerinnen und Bürger angenommen. „Gerne erinnere ich mich an die gemeinsame Zeit im Parlament und die konstruktive Zusammenarbeit", schreibt Herrmann. Zudem sei Strasser schon in jungen Jahren ehrenamtlich tätig gewesen. +++

„Bereits von 1964 bis 1968 standen Sie an der Spitze der Katholischen Landjugendbewegung in Tapfheim und im Landkreis Dillingen a.d.Donau und organisierten dabei jahrelang den internationalen Jugendaustausch mit Frankreich. Anschließend waren Sie viele Jahre als Organist und als Dirigent eines Kinderchors und eines Gesangsvereins aktiv. Daneben brachten Sie sich als Vizepräsident beim Bayerischen Turnbezirk und als Bezirksvorsitzender des Turnbezirks Schwaben ein und haben über 25 Jahre freiwilligen Feuerwehrdienst geleistet", zählte Herrmann auf. Seinem Motto sei Strasser mehr als gerecht geworden und deshalb mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt worden, neben dem Bundesverdienstkreuz mit dem Bayerischen Verdienstorden und der Bayerischen Verfassungsmedaille. Nach Strassers Landtagszugehörigkeit und einer anschließenden Lehrtätigkeit ist er im Bereich erneuerbare Energien beratend tätig. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem hochaktuellen Feld noch viele Jahre Ihre Erfahrungen einbringen können", schloss Herrmann.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers